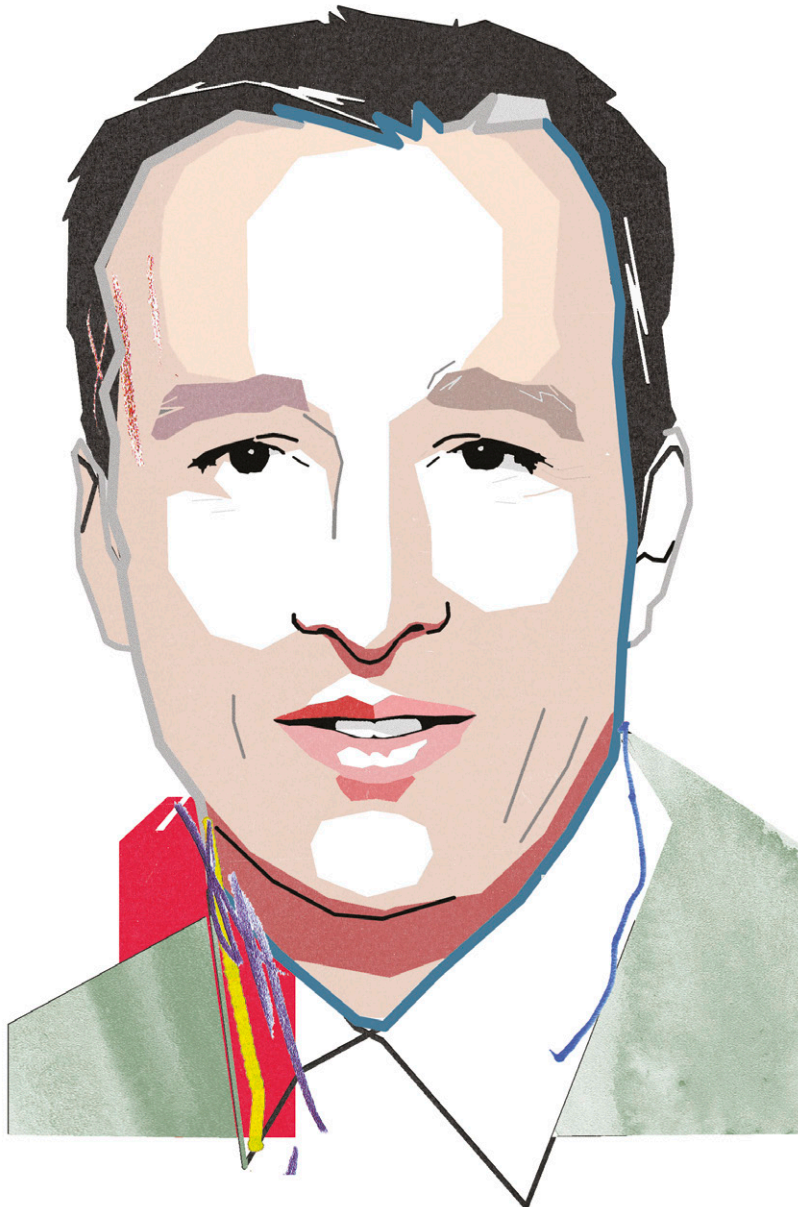


Stabilität auch in stürmischen Zeiten

Schwellenländer-Anleihen in Hartwährung sind eine große, diversifizierte und mittlerweile erwachsen gewordene Asset-Klasse, die institutionelle Anleger in Zukunft verstärkt nachfragen werden. Diese Meinung vertritt Péter Varga, Senior Professional Fund Manager, Emerging Market Corporates, bei Erste Asset Management.



SPONSOR

ERSTE
Asset Management

CV

Péter Varga

2005 bis heute

tätig bei der ERSTE-SPARINVEST KAG, zuständig für Emerging-Markets-Unternehmensanleihen

davor

Union Investment, zuständig für Convertible-Bond- sowie Unternehmensanleihenfonds und das Management von zwei Total-Return-Fonds

Qualifikationen

Abschluss der Corvinus Universität Budapest (Finanzen/Unternehmensbewertung)
CFA Charterholder

MEET THE MANAGER PÉTER VARGA

Herr Varga, Sie können mittlerweile auf zehn Jahre Erfahrung bei Emerging Markets Corporates zurückblicken. Geben Sie uns bitte einen kurzen Rückblick.

Wir führen Emerging Markets Corporates seit Frühsommer 2007 und waren damals einer der ersten Asset Manager in dieser Asset-Klasse. Damals sind wir mit etwa 60 Millionen US-Dollar gestartet – mittlerweile sind es circa 1,5 Milliarden US-Dollar. Zu Beginn standen sehr wenige Emittenten zur Auswahl und es gab nur eine geringe Diversifikation. Aber in den letzten Jahren ist extrem viel passiert: Die Asset-Klasse ist mit einem Volumen von 1,7 Billionen US-Dollar fast so groß wie US High Yields. Sie hat sich in den letzten zehn Jahren verfünffacht – ein extremes Wachstum. Und auch die Investorenbasis hat sich sehr stark ausgeweitet.

Schwellenländer-Anleihen sind zyklische Investments. Wo im Zyklus stehen wir gerade?

Wir haben die letzten drei Jahre eine ziemliche Trockenzeit erlebt. Jetzt sehen wir anhand der Frühindikatoren, dass die Einkaufsmanagerindizes auch in Emerging Markets deutlich Schwung nach oben genommen haben: Derzeit befinden wir uns also in einem positiven Zyklus für die Weltwirtschaft, zumindest für die kommenden sechs Monate. Und das ist sicherlich sehr positiv für die Emerging Markets. Natürlich unterliegt die Asset-Klasse Schwankungen. Wir nutzen diese Volatilität positiv, indem wir besonders in diesen

Zeiten antizyklisch investieren. Das sind oft die besten Einstiegslevel. Generell würde ich Anlegern raten, am besten kontinuierlich über einen längeren Zeitraum zu investieren.

Warum sollte ein institutioneller Investor in EM-Debt-Papiere investieren?

Gerade für Anleger mit längerfristigen Anlagezielen wie Pensionskassen und Versicherungen bieten EM-Debt-Papiere sehr gute Möglichkeiten. Die Asset-Klasse ist gereift und erwachsen geworden – mit regelmäßigen fixen Ausschüttungen und einer breiten Diversifizierung. Dies alles sorgt dafür, dass man dort eine gewisse Stabilität vorfindet – auch in makroökonomisch stürmischeren Zeiten. Das ist natürlich sehr positiv für Anleger. Dazu kommen weitere Vorteile: Emerging-Markets-Unternehmen sind die am geringsten verschuldeten weltweit. Das durchschnittliche Rating für EM-Unternehmensanleihen liegt in den Bereichen BB+ und BBB-, also an der Schwelle zu High Yields. Schaut man sich die Verschuldung der Unternehmen an, beträgt diese die Hälfte der Verschuldung von US-High-Yield-Emittenten. Das bedeutet: ähnliche Renditen wie im US-High-Yields-Bereich, aber dafür muss man deutlich geringere fundamentale Risiken in Kauf nehmen.

Bitte beschreiben Sie Ihren Investmentansatz für Emerging-Markets-Anleihen.

Unsere Philosophie ist: Wir denken mit dem Kopf

IN KÜRZE

Die Erste Asset Management

koordiniert und verantwortet als hundertprozentige Tochtergesellschaft sämtliche Asset-Management-Aktivitäten innerhalb der Erste Group Bank AG. Mehr als 300 Mitarbeiter verwalten ein Vermögen von 57,2 Milliarden Euro in sieben Ländern, mit Investment-Experten direkt vor Ort (per 31. Dezember 2016).

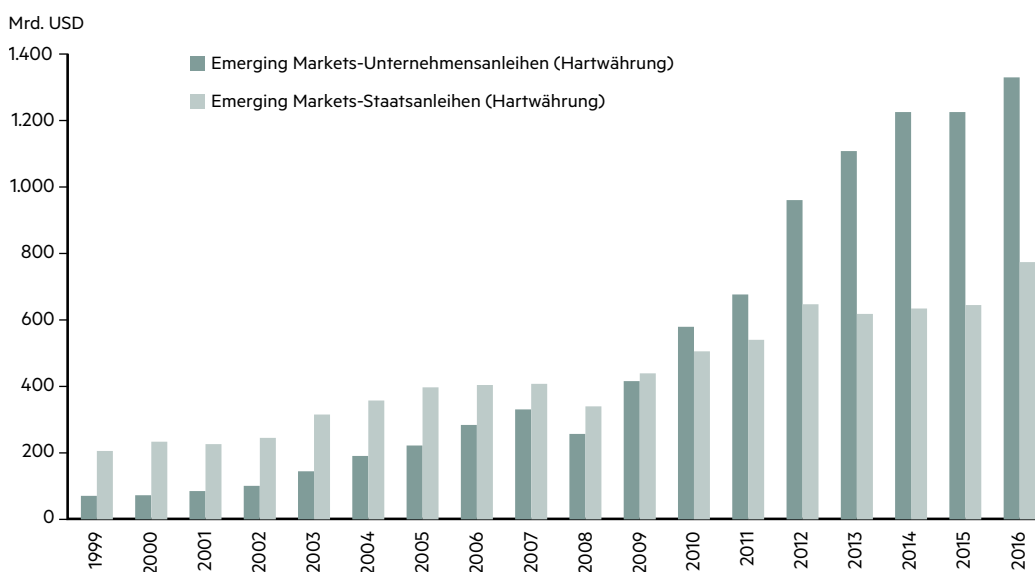
Derzeit erwirtschaftet die ERSTE AM mit ihrem Emerging-Markets-Corporates-Portfolio eine laufende Rendite von ca. 6 Prozent in US-Dollar; Fondsmanager Varga geht davon aus, dass man mit großer Wahrscheinlichkeit über die nächsten fünf bis zehn Jahre 4 bis 6 Prozent Rendite erzielen kann.

Tracking-Error: Das Ziel von 4 Prozent wurde in der Vergangenheit sehr oft komplett ausgenutzt und damit die Benchmark um drei bis vier Prozentpunkte outperformt.

Das Emerging-Market-Corporates-Portfolio wird in drei Ausprägungen angeboten:

- für den breiten Markt,
- eine Investment-Grade-Variante und
- eine nachhaltige Variante.

Volumen EM Debt



Quelle: BofA Merrill Lynch, eigene Darstellung

KONTAKT



Oliver Röder, MBA, CIIA
 Geschäftsführer
 Erste Asset Management
 Deutschland GmbH
 Zugspitzstraße 2a
 85591 Vaterstetten
Telefon:
 +49 (0) 8106 210 16-11
E-Mail:
 oliver.roeder@erste-am.com

Bruttowertentwicklung ab Auflage



Performance (brutto)

2007*	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
-0,9%	-27,9%	60,2	14,0%	7,0%	17,9%	0,7%	4,7%	0,5%	10,7%

* ab Auflage im Juli 2007

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung des Fonds zu.

Hinweis: Bei der obigen Darstellung handelt es sich um eine Darstellung der Bruttowertentwicklung.

Gebühren, Entgelte und Steuern (z. B. Verwaltungsgebühren, Depotgebühren) wurden nicht berücksichtigt und mindern somit zusätzlich den Ertrag.

Quelle: Erste Asset Management

Disclaimer

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die Wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die Wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich.

eines Anlegers, welcher Volatilitäten und große Korrekturen vermeiden möchte. Zum einen agieren wir in unserem Investment-Ansatz sehr stark risikobewusst. Zum anderen ist aktives Management wichtig bei uns: Tu es und rede nicht nur darüber. In manchen Bereichen ist der Einfluss des Unternehmenssektors sehr relevant, wie zum Beispiel im Energiesegment. In anderen Bereichen müssen wir stärker auf die nationalen Gegebenheiten eingehen, wie beispielsweise im Bereich Telekommunikation. Darüber hinaus haben wir auch die Möglichkeit, Staatsanleihen als taktisches Investment aufzunehmen. In manchen Phasen sind diese im Vergleich zu Unternehmensanleihen relativ günstig gepreist und wir haben die Möglichkeit, teure Unternehmensanleihen zu verkaufen und dafür temporär Staatsanleihen ins Portfolio aufzunehmen.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit?

Wir bieten auch eine nachhaltige Variante unseres Portfolios an: den ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE – hier nehmen wir spezielle Nachhaltigkeitskriterien in die Portfoliokonstruktion mit auf. Das ist sehr wichtig, weil gerade Unternehmen in Emerging Markets, beispielsweise aus China oder Brasilien, Corpo-

rate-Governance-Probleme haben können. Das Thema Nachhaltigkeit wird dort nicht immer großgeschrieben. In dieser Hinsicht hilft unser ESG-Ansatz, diese Unternehmen frühzeitig zu identifizieren, auch in anderen Produkten. Für uns ist das ein weiterer Beitrag, unsere risikobereinigte Rendite im Vergleich mit der Peergroup noch mal höher schrauben zu können.

Geben Sie uns bitte einen Ausblick für die Anlageklasse für die nächsten fünf Jahre.

Die Asset-Klasse bleibt wichtig: 1,7 Billionen US-Dollar sind derzeit in EM Debt investiert. Diese werden in den nächsten fünf Jahren nicht verschwinden. Die Menschen werden älter und werden weniger in Aktien und dafür eher im Bereich Fixed Income investieren. Ich erwarte daher eine steigende Nachfrage nach dieser breit diversifizierten Asset-Klasse. EM Debt bietet längerfristig fünf bis sechs Prozent Rendite in USD: Risikoadjustiert ist das besser als das, was Aktien darstellen. Die Risikoaufschläge bieten auch in Zeiten steigender Rendite einen gewissen Puffer, um die negativen Effekte abzufedern. Meiner Meinung nach wird die Asset-Klasse EM Debt in Zukunft eine noch größere Rolle spielen. ●